

Jubiläum – Das Schweizerische Institut für Unternehmensschulung SIU in Zürich, feierte sein 50-jähriges Bestehen. Dabei wurde die Bedeutung der KMU in der Bildung hervorgehoben.

Kompetenter Partner für KMU

Das Schweizer Bildungsinstitut SIU kann auf ein halbes Jahrhundert Firmengeschichte zurückschauen und feierte dies kürzlich ausgiebig. Der Event fand im «Chicago 1928» in Zürich Oerlikon statt – eine Location im Stil der 1920er. Sie erinnert an ein verstecktes Vergnügungslokal in einem ehemaligen Lagerhaus und inszeniert stilecht und authentisch den Charme der Stadt Chicago in den 20er-Jahren. Das Lebensgefühl der «Roaring Twenties» wurde so wiederbelebt und die ausgelassene Lebensweise der damaligen Zeit mit Live-Musik der Band «Snow Flake» aus Liechtenstein unterstrichen.

Die Gäste konnten so einen spannenden Abend in der Zeit vor der Gründung des SIU geniessen. Unter den rund 100 Gästen befanden sich die Trägerschaft des SIU (Vertreterinnen und Vertreter von Gewerbe und Berufsverbänden), Partner, Kunden sowie Mitarbeitende des SIU. Anlässlich des von Live-Musik begleiteten Apéro wurde das erste Mal auf das 50-jährige Bestehen angestossen.

SIU als Kompetenzzentrum für KMU und Wirtschaft

Hans Peter Baumgartner, Vorsitzender der Geschäftsleitung des SIU, eröffnete den offiziellen Teil des Abends. Er blickte in seiner Ansprache auf die 50-jährige, stolze Geschichte zurück, welche das Schweizerische Institut für Unternehmensschulung vorweisen kann. Er gab dabei mit witzigen Anekdoten Einblicke in die Zeit vor 50 Jahren, um zu veranschaulichen, wie der Büro- und Schulalltag damals aussah. Ausserdem strich er die Bedeutung der KMU und des Handels für die Schweizer Wirtschaft sowie für das SIU heraus. Nationalrat, Direktor des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgv sowie Präsident des SIU Hans-Ulrich Bigler blickte ebenfalls ins Jahr 1966 zurück, als das SIU gegründet wurde und ein Liter Milch noch 68 Rappen kostete. Er sprach aber in seiner Rede auch über die Zukunft

und die Bedeutung der betriebswirtschaftlichen Weiterbildung der Schweizer KMU.

«Die Herausforderungen, die auf die KMU und die Führungskräfte zukommen, sind beachtlich. Die grossen Trends wie die Globalisierung und die Digitalisierung machen die Welt der Unternehmerinnen und Unternehmer komplexer und schneller. Die Anforderungen in der Führung ändern sich», so Bigler. Nicht die Kompetenz einer Einzelperson entscheide über den Erfolg eines Unternehmens, sondern die Kompetenzen möglichst vieler integrierter Personen seien wichtig. «Auf solche Veränderungen muss sich die KMU-Wirtschaft ausrichten.

Mit dem SIU hat sie das richtige Kompetenzzentrum, mit dem sie die Herausforderungen meistern kann», betonte Bigler.

«GROSSE TRENDS WIE DIE GLOBALISIERUNG UND DIGITALISIERUNG MACHEN DIE WELT DER UNTERNEHMER KOMPLEXER UND SCHNELLER.»

Der Abend wurde des Weiteren von kurzen und interessanten Interviews bestimmt. Dabei wurden zwei Personen gleichzeitig zum Thema Bildung befragt. Hans Peter Baumgartner interviewte wichtige Vertreter der Gewerbe- und Branchenverbände, des Detailhandels, den Partner aus der Romandie, aber auch einen Referenten und Studenten als Vertreter des «Klassenzimmers».

Zwischendurch genossen die Gäste ein Flying Dinner, welches keine kulinarischen Wünsche offen liess. Die Überraschung des Abends war die Ehrung von Beat Aellig, dem ersten Direktor des SIU. Er weilt seit geraumer Zeit im Status «Ehrenmitglied». Trotzdem wurde ihm an diesem Abend noch eine offizielle Ehren-Urkunde des SIU überreicht. Bei gutem Wein und guter Musik liess man den Abend ausklingen. Es war eine gelungene Feier, bei der man alte Bekannte treffen und neue dazugewinnen konnte.